

Kortumpark (ehemaliger Friedhof)

Nicht nur einer der ältesten Friedhöfe, sondern auch eine der schönsten und reizvollsten Grünanlagen der Innenstadt ist der Park an der Wittener Straße. Ein Rundgang an den alten Gräbern entlang lässt die Bochumer Stadtgeschichte lebendig werden.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde der Begräbnisplatz auf dem alten Kirchhof um die Propsteikirche geschlossen. Zu stark war die Bevölkerung gewachsen. Vor den Toren der Stadt wurde 1819 ein neuer Friedhof als Parkanlage mit Bäumen, Sträuchern und Blumen angelegt, der heutige Kortum-Park. Zunächst beherrschten Grabsteine verdienter Bochumer Familien das Bild. Einer von ihnen, Carl Arnold Kortum, liegt hier im Kreise seiner Angehörigen begraben. Bald kamen Persönlichkeiten hinzu, die im Bergbau und der Industrie eine wichtige Rolle spielten. Nachdem die Aufnahmefähigkeit des Friedhofs erschöpft war, wurden nach 1872 nur noch die Gruften als Begräbnisstätte genutzt.



Kortumpark
Friedhofsweg



Kortumpark
Grabmal



Kortumpark
Grabmal C. A. Kortum



Kortumpark
Grabmal



Kortumpark
Grabmal